

## Gastankwagens Gattung Zadrn

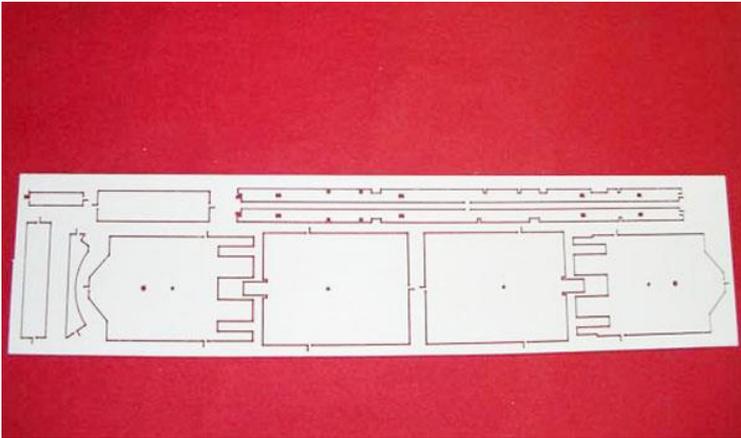
Weil die erste Generation Kesselwagen mit Drehgestelle (genietete Kessel) und die zweite Generation (geschweißte Kessel) auf Tragrahmen, erschien im Laufe der dritte Epoche die Selbsttragende Kesselwagen, wobei die Kessel im Kesselböcke aufgehängt waren.

Im Laufe der Zeit sind die Kesselwagen nicht nur größer geworden für den Transport von größerer Menge Flüssigkeiten, aber die Zugbildung ist auch immer länger geworden.

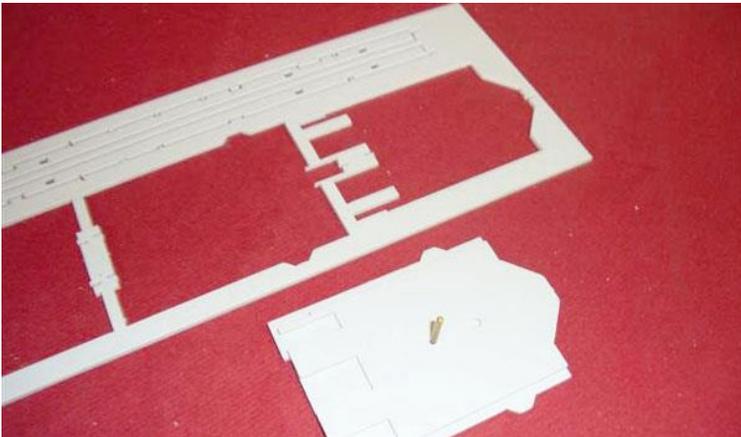
Auf diese Weise werden die Kesselführungen extrem belastet. So entstand die vierte Generation Kesselwagen: Hierbei ist der Kessel (erheblich länger) schon selbsttragend, aber hier die Kräfte für die Zugbildung übernommen durch ein Einholm Längsträger, die beide Drehgestelle mit einander verbindet und die Ziehkräfte von der Zugbildung aufnimmt.

*Genau ein Modell solcher Konzept ist als nächstes Umbauprojekt angegriffen um dieser Tankwagen zu bauen in eine Gemischt Bauweise auf Grund von Wasser geschnittene Rahmen- teile, ein Kessel in Vakuum gegossenes Resin (auf Grund von 2 zusammengebaute LIMA Gas Kessel auf eine Maßstäbliche Länge) und Y25 Drehgestelle, bestückt mit AMZ Räder.*

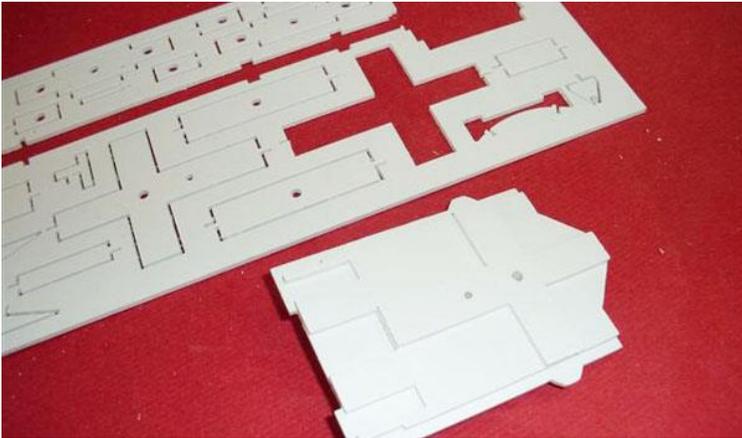
Die Teile aus der Grundplatte werden vorerst ausgeschnitten und entgratet.



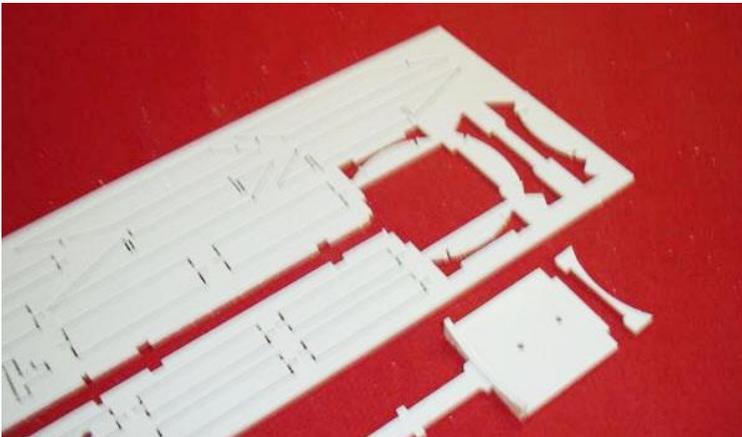
Podestplatte (mit den Stützpunkten für die Seilhaken) und unterliegende Stützplatte werden auf einander geklebt.



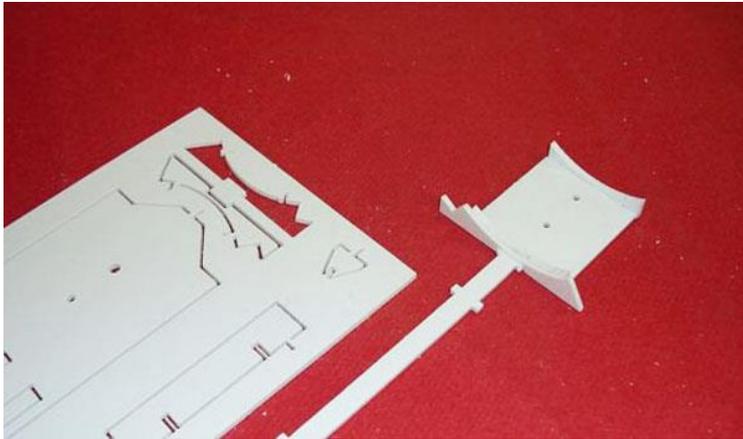
An die Unterseite des Podests werden die Kreuzförmigen Verstärkungen geklebt.



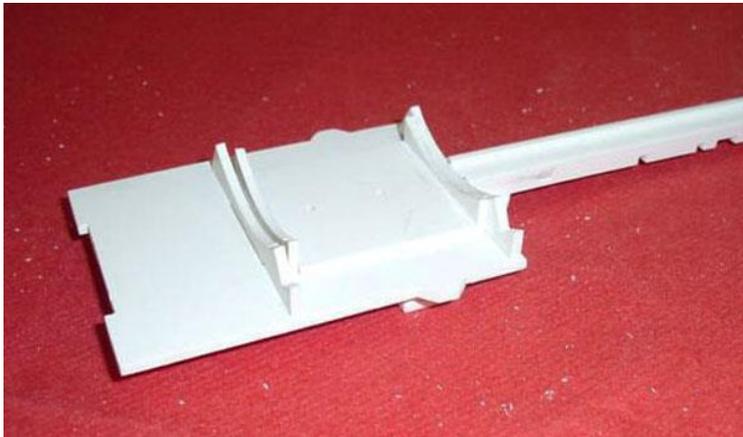
Die querliegende Innen Kesselstützen werden auf die Grundplatte geklebt, die beide Drehgestell Plattformen mit einander verbindet.



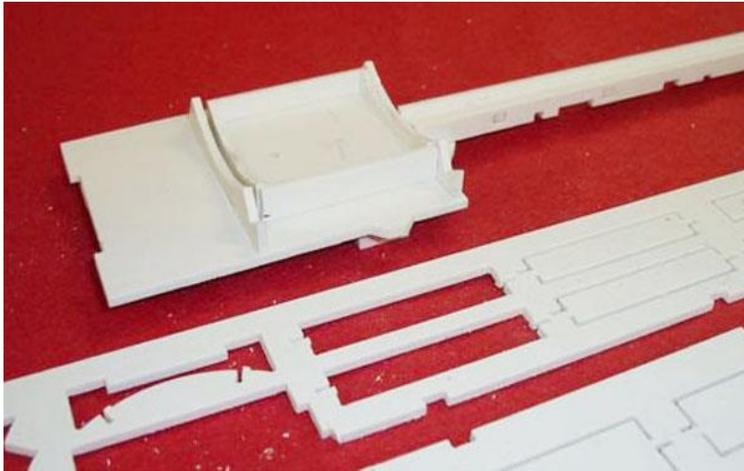
Die Äußern liegende Kessel Stützen (für die Schräg Verstärkungen), doppeln die Innenliegende auf die Grundplatte.



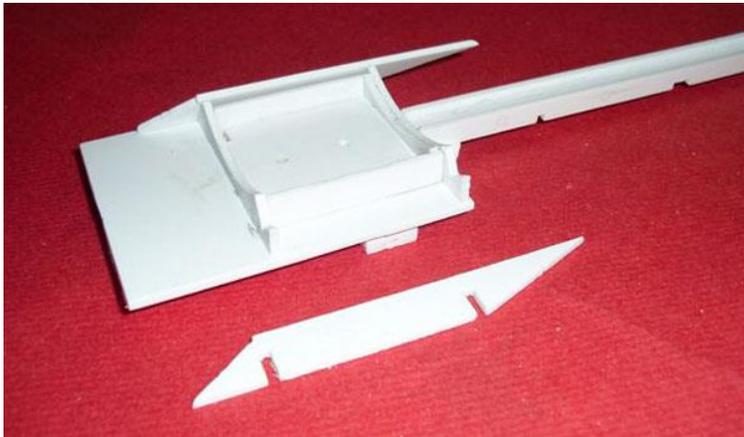
Unter die Grundplatte wird der Podestplatte geklebt.  
Der Haupt Profilträger wird zusammen geklebt.



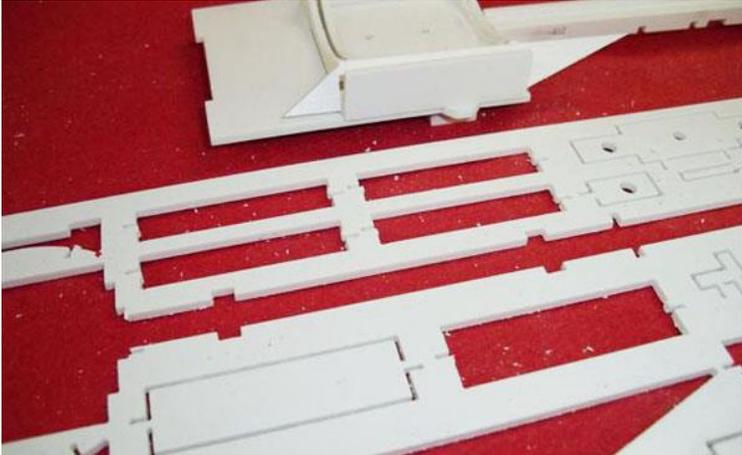
Zwischen die querliegende Kesselstützen werden die Stützwände geklebt.



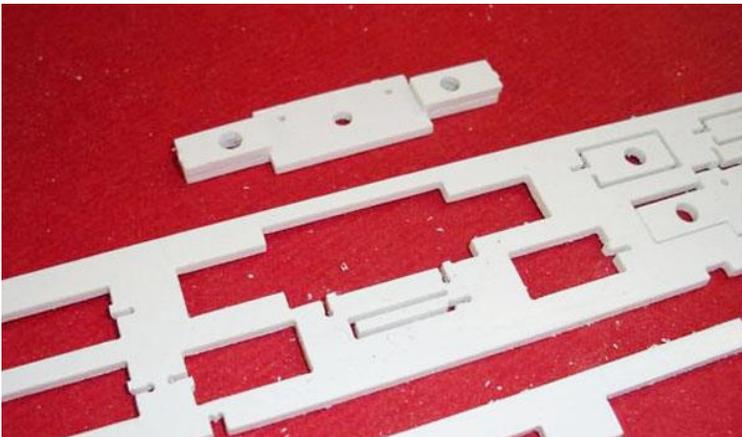
Jetzt kommen die Schrägverstärkungen für den Kessel auf den Podestplatte.



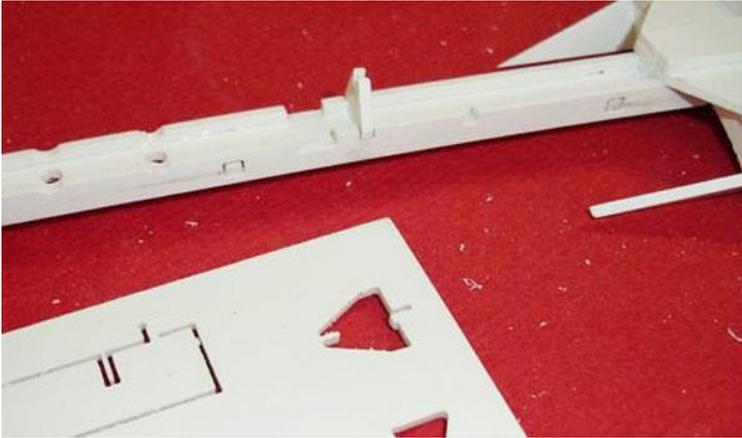
Das Datenbrett wird senkrecht geklebt auf die Podestplatte, gegen die Schrägverstärkung.



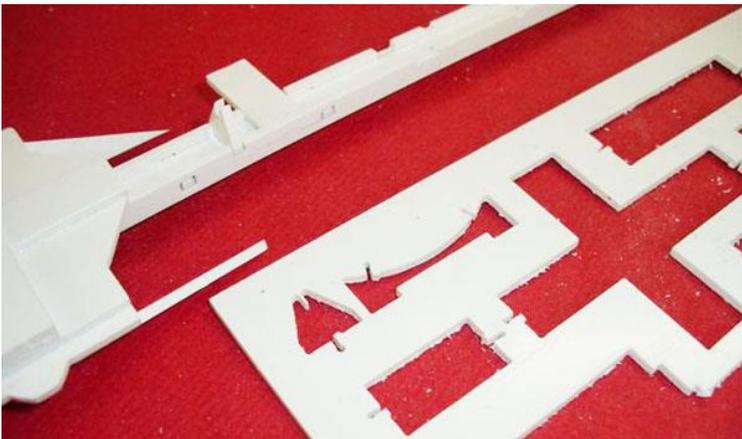
Die Pufferbohle wird vorerst gedoppelt mit den verstärkten Pufferplatten.



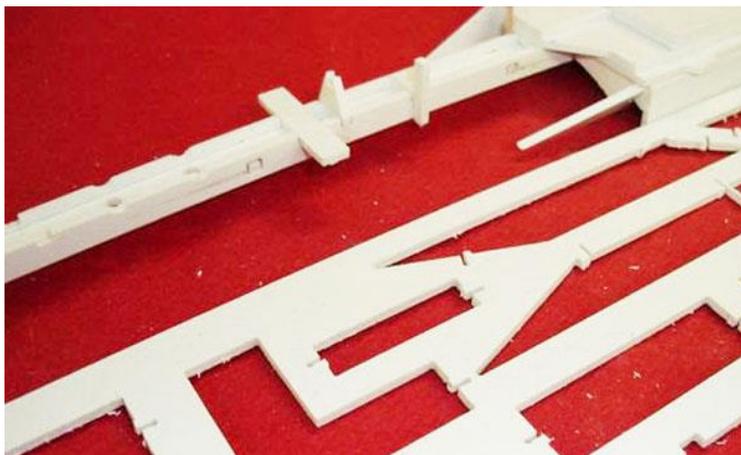
Unter den Hauptträger werden die Bremsgestange Führungen geklebt.



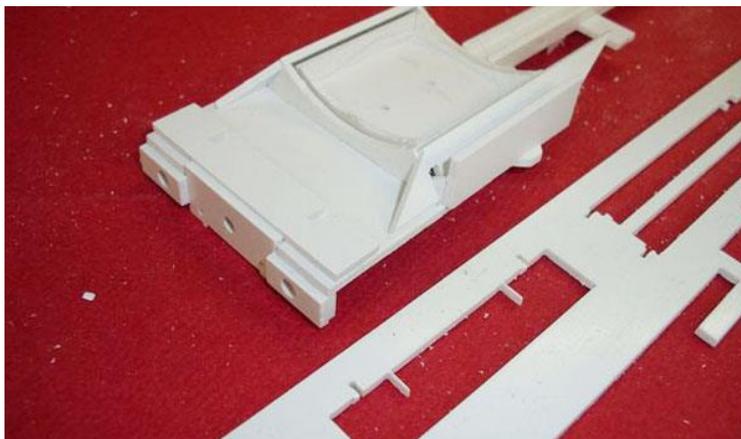
Das Bremskessel Kleinpodest wird installiert.



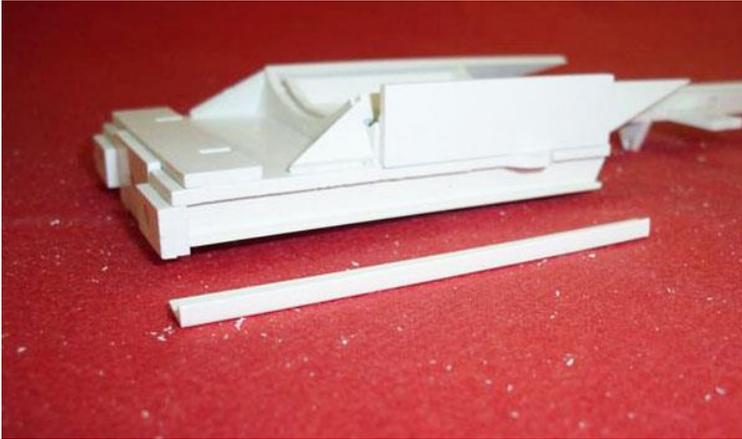
Der andere kleine Podest wird in Position geklebt.



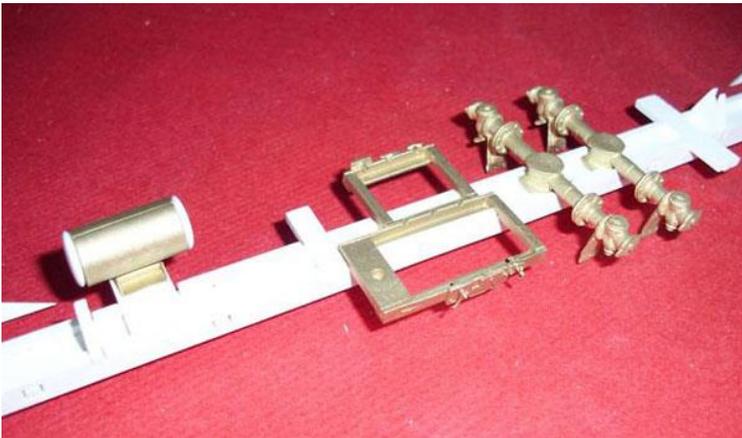
Die Pufferbohle wird montiert auf die Rahmenköpfe.



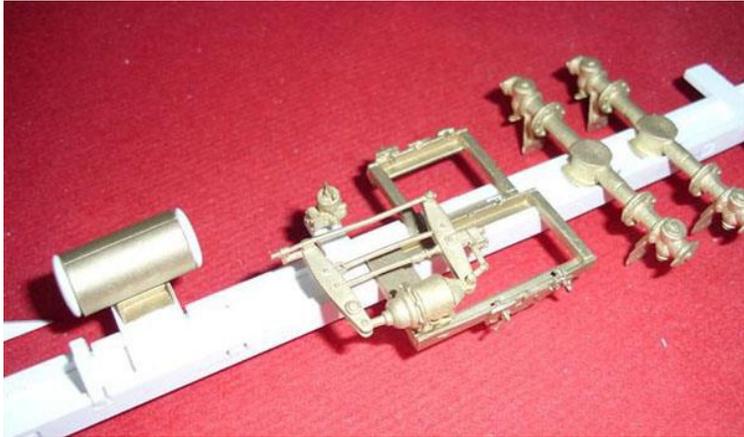
Auf die Podestplatte kommen die Seitenwände.



Die Bremsschalter, der Luftkessel und Zapfhähnen in Messing werden auf die richtige Stelle geklebt.



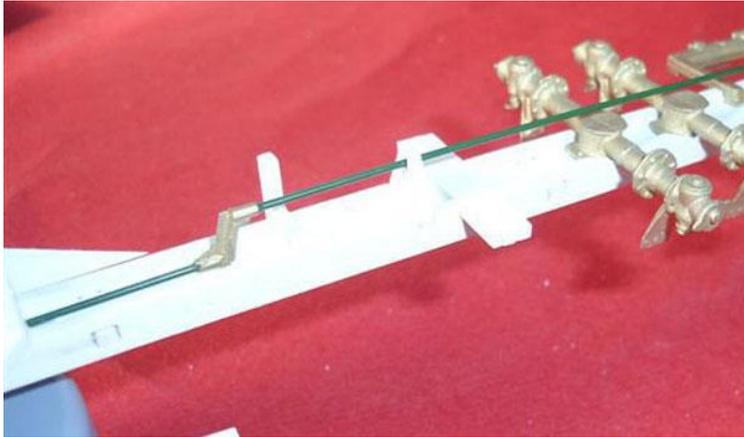
Dazu kommen noch der Bremszylinder mit den Bremshebeln und das Entlüftungsventil.



Die Bremsgestänge werden zusammengebaut mit Drahtstücken die in eine Messing Z Führung geklebt werden.



Die Bremsgestänge werden montiert, zwischen die Podesten und die Bremshebel, in die Führungen.



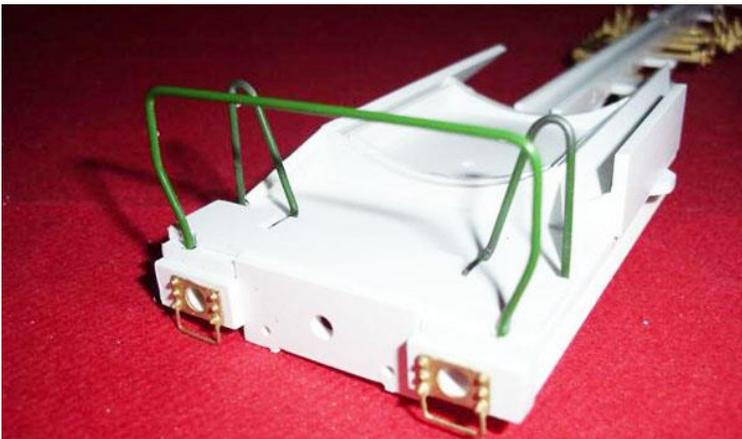
Jetzt wird die Pufferbohle bestückt mit den Pufferplatten.



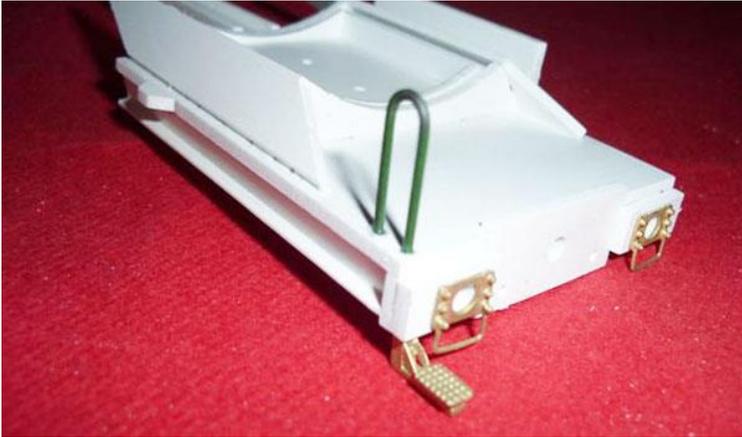
Auf eine Podest platte wird die Bühne platte geklebt.



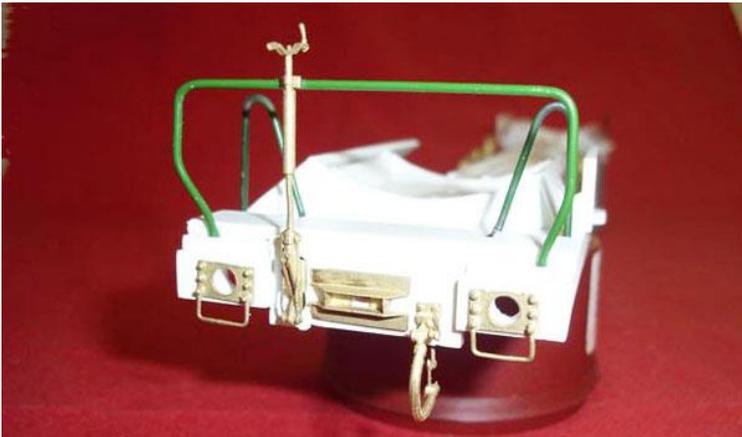
Die Bühne wird vervollständigt mit einem Drahtgeländer an eine Stirnseite.



Weil an die andere Stirnseite eine einfache Handgriffe kommt und eine Rangiertreppe.

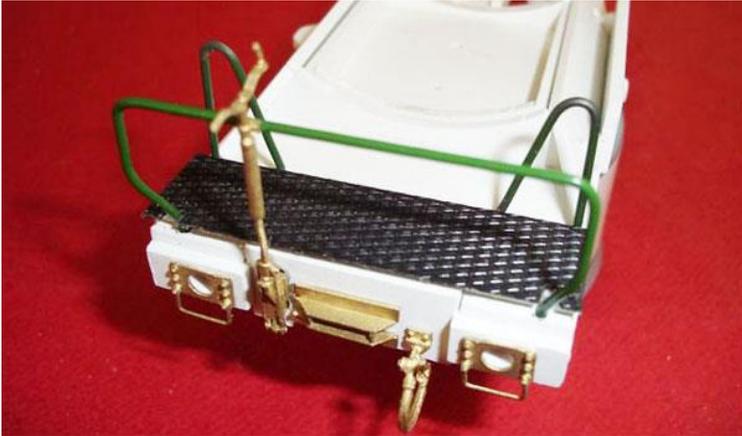


Weiter wird die Pufferbohle bestückt mit der Kupplungsmund, Bremsschlauch und Bremspodest.



Auch hier wird noch doppelte Rangiertreppe montiert.

Ein Stück Riffelblech vervollständigt die Bühne.

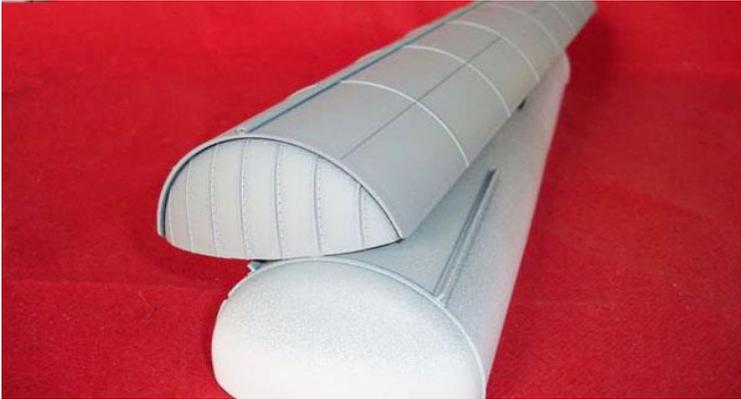


Nachdem das Rahmen noch seine Bremsschalter und Entlüftung Gestänge bekommen hat, wird alles grundiert und im schwarz lackiert (Ral 9017 Graphitschwarz).

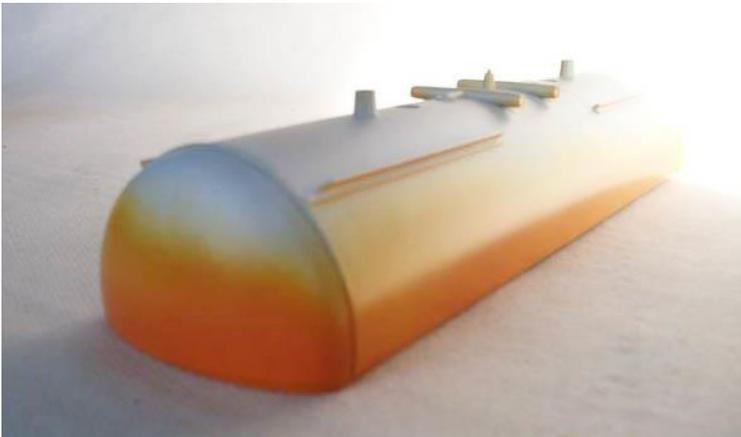
Die beiden Kesselteile in Resin werden gezaubert.



Der Kesselteile werden grundiert in Weiß.



Nachdem das Unterteil mit einer orangen Streife besprüht ist (Ral 2000), wird das orangeteil abgeklebt mit Klebeband (3 M -6 mm) und bekommt dem Kessel der richtige Anstrich.  
(= für das VTG Sonnenblech Ral 7043 Verkehrsgrau-B und für das VTG Kesselteil Ral 7000 Fehgrau )



Die Kessel Hähnen werden Grün und Blau angestrichen. Podest, Treppe und Bremsschlauch Hahn wird noch weiter in Alu angestrichen, die Entlüfter in Rot.

Die Puffer und Kupplung werden montiert, wie die Unterlegscheibe für die Drehgestelle.

Das Rahmen wird auf das untere Kesselteil geschraubt.

Auch die Drehgestelle (Typ Y25) werden mit Radsätze bestückt und auf das Rahmen montiert.

Der Kessel wird zusammengebaut.

Jetzt kommt die Beschriftung dazu auf das Rahmen, Kessel und Datenbrett.

Ein neues Beschriftungsbrett wird aus ein Blatt (50 x 20 x 0.3 mm) schwarzes Steifpapier (= 80 gram) oder Klarsicht Kunststoff gemacht, das nur an der Vorderseite Schwarz gespritzt ist.

Nachdem die Weiß Beschriftung aufgetragen ist, wird die Tafel auf Maß ausgeschneidert und geklebt.

Weitere Weiß Beschriftung kommt auf das Schwarze Rahmen, auf das weitere Beschriftungsbrett und auf dem Kessel.

Weiter kommen noch die Beladung und Entleerung Anweisungen und Sicherheitsverordnungen dazu.



Der Wagen bekommt das Daten Brett aufgeklebt.



Nach Beschriftung wird alles mit Klarlack gesichert.



Und fertig ist das Gastanker Modell der VTG.



Ein ähnliche Tankwagen, aber in die MARGAS Anstrich mit ein Sonnendach in Schwarz.  
(Ral 9004 Signalschwarz)



Der Farbgebung selbst ist in leicht beige gehalten.  
(Ral 1013 Perlweiß)



